

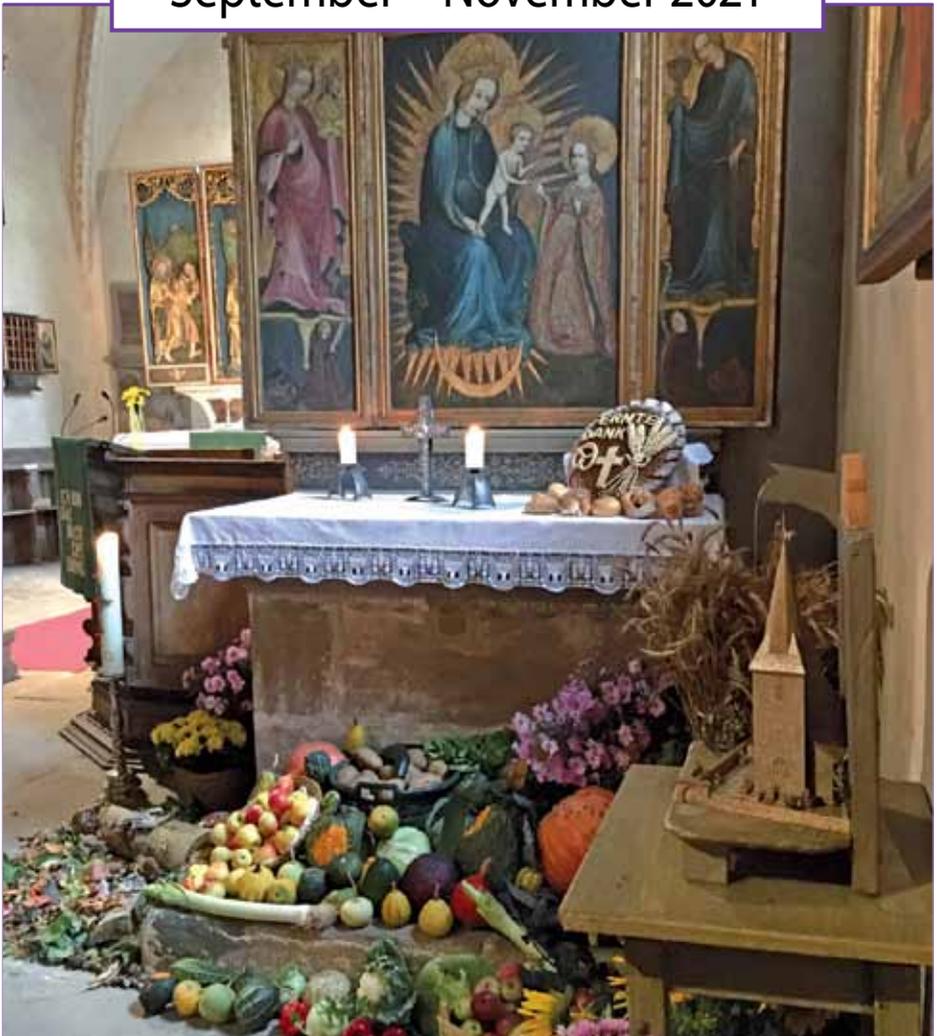
GEMEINDEBOTE

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde

Kornburg • Kleinschwarzenlohe • Neuses



September – November 2021





Liebe Gemeinde,

in den letzten Wochen ist wieder ein wenig „Normalität“ in unser Leben eingekehrt. Und ich vermute, wir hoffen alle, dass es so bleiben möge. Allerdings – und das wird wohl so bleiben – ist es eine andere Normalität als die aus der Zeit vor der Pandemie.

In vielen Gesprächen habe ich wahrgenommen, wie müde viele unter uns geworden sind. Müde durch die vielen

Monate im Ausnahmezustand – mit mehr oder weniger Alltag und immer in der Ungewissheit, wie es weitergehen wird. Diese Ungewissheit wird uns wohl noch eine Zeit erhalten bleiben – dazu kommen all die anderen „Ungewissheiten“, z. B. durch Klimawandel und die soziale Schieflage in unserem Land.

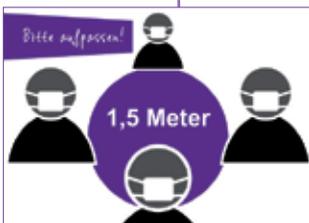
Da hat es gut getan, dass wir in den letzten Monaten auch wieder feiern durften. Bei der Kirchweih der St. Nikolaus-Kirche ist uns das wunderbar gelungen – auch das Wetter hat gepasst. Bei der Allerheiligen-Kirchweih ist es (wo ich dies schreibe) ähnlich geplant.

Der Abschied von Pfarrerin Schwarz-Biller Ende Juni war auch ein wunderbares Fest. Selbst wenn er uns in eine auch wieder ungewisse Situation geführt hat.

An dieser Stelle allerdings haben und dürfen wir planen. Schon im Herbst 2020 hat unser Kirchenvorstand richtungweisend beschlossen, im Bereich der Angebote für Kinder-, Jugend und junge Familien einen Schwerpunkt zu setzen. Wir wünschen uns, dass die vielen Familien mit ihren Kindern, die bei uns schon leben oder zuziehen, unsere Kirchengemeinde als ein Stück guter Heimat und Lebensraum erleben können. In der Stellenausschreibung für die nun vakante ½ Stelle haben wir diesen Schwerpunkt deutlich gemacht. Es können sich übrigens nicht nur Pfarrer und Pfarrerinnen, sondern auch andere Berufsgruppen wie Religionspädagogen und Diakone auf die Stelle bewerben. Damit die pastoralen Aufgaben (also die der Pfarrer) wie Seelsorge, Gottesdienste u. a. nicht zu kurz kommen, wollen wir gerne mit den Nachbargemeinden Wendelstein und Röthenbach b. St. Wolfgang eine vertiefte Zusammenarbeit beginnen. Ideen sind schon ausgetauscht, im Herbst gibt es erste Gespräche.

Dass für diesen Herbst zunächst einmal recht wenige Veranstaltungen geplant sind, liegt aber nicht nur an der Stellenvakanz, sondern auch daran, dass wir immer noch nicht langfristig planen können.

Im Hintergrund allerdings läuft Vieles dennoch. Vor allem unser Bauausschuss war die letzten Wochen sehr beschäftigt. In der Kita galt es eine neue Eingangstüre einzubauen, im Mäsegarten konnte endlich der Rutschhügel neu angelegt werden, vor der Sommerpause hat sich nun auch noch die Spülmaschine verabschiedet. Die vielen Niederschläge haben auch im Bereich der Allerheiligenkirche



das Pflanzenwachstum sehr gefördert. Hier müssen spätestens im Herbst die Bäume und Büsche geschnitten werden. Für diesen Bereich suchen wir übrigens dringend Menschen, die sich hier einbringen können – Näheres dazu hier im Gemeindeboten.

Daneben ist das Pfarrhaus in Kornburg inzwischen eine Dauerbaustelle. Seit Mai wird der Einfahrtsbereich in Stand gesetzt, seit Ende Juni ist der Keller nass (wir hoffen, dass die Probleme sich gebessert haben, wenn Sie dies lesen), dazu stehen im Herbst innen Malerarbeiten an.

In der Allerheiligenkirche war der Freundeskreis immer sehr aktiv. Der restaurierte Taufsteinaufsatz wurde am Pfingstmontag offiziell übergeben, nun ist ein Faksimile des Topfhelms aus dem 13. Jahrhundert beauftragt. Bei den Führungen in der Kirche können Sie diesen hoffentlich ab Herbst bewundern. Bereits im Frühjahr hat eine engagierte Innenarchitektin ein neues Lichtkonzept für den Innenraum der Kirche erstellt. Diese doch recht umfangreiche Maßnahme muss nun noch landeskirchlich „abgesegnet“ werden. Wir freuen uns aber sehr über die Gelegenheit, dass damit das Innere unserer wunderschönen Kirche in einem guten Licht erstrahlen kann.

Ja – und dann sind da viele andere Menschen, die es teils fast unsichtbar seit vielen Monaten mit hohem Aufwand ehrenamtlich ermöglicht haben, dass unser Gemeindeleben weitergeht: Das Gottesdienst-Sicherheits-Team, die Mesnersleute, die vor allem St. Nikolaus immer so schön gestalten, die Teams der Altenclubs in Kleinlohe und Kornburg, die stets zu „ihren Leuten“ Kontakt gehalten und trotz eingeschränkter Möglichkeiten dennoch Treffen ermöglichen haben. Dazu unsere MusikerInnen, das Kindergottesdienst-Team und viele mehr.

An der Stelle sage ich allen, die sich bei uns einbringen, ein herzliches Dankeschön!

Für alle weiteren sicherlich entstehenden Veranstaltungen beachten Sie bitte die Mitteilungsblätter. An dieser Stelle haben wir in den letzten Wochen viel Zeit investiert, dass diese Kommunikation verlässlicher wird. Herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellsten Informationen auf unserer Webseite www.kornburg.com.

Seien Sie gesegnet! Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer *Thomas Braun*

Herausgeber:
Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Kornburg
Kornburger Hauptstraße 31, 90455 Nürnberg

Verantwortlich i. S. d. P. und Anzeigen:

Pfarrer Thomas Braun

Gestaltung: Birgit Stocker

Druck: Druckerei Scheffel & Verlag GmbH
Wendelstein, Kleinschwarzenlohe

Auflage: 1650

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2021

Der neue Gemeindebote erscheint
zum 1. November 2021

An(ge)dacht

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's
in einen löchrigen Beutel. Haggai 1, 6 (L)

Liebe Gemeinde,

dass die meisten von uns viel arbeiten, ist uns allen bewusst.

Terminknappheit aller Orten, Hamsterrad, schneller – weiter – höher.... Auch besser?

Viele arbeiten viel und unter immer weiter steigendem Druck.

Was aber erreichen wir mit unserem Arbeiten? Was bringt es ein?

Nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Was trägt mein Schaffen zu meinem Wohl- und Heil-sein bei? Was zu einem gelingenden Leben? Macht es mich und andere auch innerlich „satt“ oder macht es mich eher kaputt?

Der Prophet Haggai, er lebte vor gut 2500 Jahren, stellt sehr moderne Fragen.

Und es bewegt mich schon, dass sich viele grundlegende Probleme und Fragestellungen bis heute nicht verändert haben.

Es lohnt sich schon, darüber nachzudenken, was mein Lebensstil in einem tieferen Sinn wirklich austrägt und ob ich nicht zufriedener, gesünder, erfüllter lebte, wenn ich einige Gewohnheiten ändern würde. Helfen würde es nicht nur mir persönlich, sondern auch den Menschen um mich herum und am Ende der ganzen Schöpfung Gottes.

Seien Sie behütet!

Thomas Braun

Hausmeister und Gärtner gesucht



Im Bereich der Allerheiligenkirche suchen wir dringend Menschen, die sich vor allem des schönen Außengeländes regelmäßig annehmen. Rasen mähen, Wege in Ordnung halten, Büsche schneiden, das Gelände sauber und schön erhalten. All das muss rund um die Allerheiligenkirche und das Mesnerhaus regelmäßig sichergestellt werden.

Wenn Sie sich vorstellen können, in diesem Bereich tätig zu werden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro 09129-4246 oder gerne per Mail (Thomas.Braun@elkb.de) oder mit persönlicher Ansprache bei Pfarrer Braun.

Eine geringfügige Anstellung ist möglich.

Thomas Braun

Aus unserer Kirchengemeinde

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

hier finden Sie wieder Informationen über die Arbeit des Kirchenvorstands der letzten Monate:

→ In der Juni-Sitzung gab es Erläuterungen durch Pfr. Braun zur Idee, zukünftig (insbesondere auch wegen der Vakanz Situation) eine Kita-Geschäftsführung einzusetzen. Das Kirchengemeindeamt Schwabach bietet dies als Service an. Nach Prüfung dieser Möglichkeit, Gesprächen mit der Kita-Leitung und Überlegungen, was sonst noch an Prozessen anzupassen wäre, ist dies jedoch im Moment keine Option.

→ In der letzten Sitzung vor der Sommerpause wurde beschlossen, eine Glockenfarnsteuerung für die Allerheiligenkirche installieren zu lassen – Kostenpunkt hierfür incl. Montage Eur 1300,-

→ Petra Braun hat dem Kirchenvorstand ihre Idee eines Kinderchor-Projekts vorgestellt. Sie möchte diese Idee gerne entwickeln und praktisch umsetzen – gedacht ist an Vorschulkinder und Grundschulkinder. Eventuell sollte hierzu ein Förderverein/ Förderkreis gegründet werden.

→ Für unsere Digitalprojekte (WLAN und Streaming) gibt es einen Fördertopf im Dekanat. In diesem Arbeitskreis ist Pfr. Braun vertreten. WLAN wurde inzwischen im Gemeindehaus installiert.

→ Die kommenden Gottesdienstplanungen liegen uns sehr am Herzen. Insbesondere an Heiligabend kommt es durch die Vakanz zu neuen Gottesdienstzeiten. Der Trend geht zu „open air“ Veranstaltungen, da die bisherige Anzahl an Weihnachts-Gottesdiensten wie in der Vergangenheit nicht abgedeckt werden kann. Wir werden Sie selbstverständlich rechtzeitig informieren.

Eberhard Lechler





Neues vom Posaunenchor

Der Posaunenchor hat am Altmühlsee den Gottesdienst am Schäferwagen gestaltet. Leider war es regnerisch, so dass weniger Besucher als üblich dort waren. Trotzdem wurde es ein schöner Ausflug mit einer Einkehr in Muhr am See. Unterstützt wurden wir von einigen Bläsern aus dem benachbarten Merkendorf, der Heimatstadt unseres Chorleiters Hans Anschütz.



Die Hauptversammlung der Posaunenchores fand dieses Jahr im Freien statt. Wir sind sehr gut durch die Corona-Zeit gekommen und durchgehend einsatzfähig geblieben. Seit Juni 2020 proben wir im Freien vor dem Schützenheim. Anfang des Jahres wurde die Probe auf den Samstag Spätnachmittag geschoben, weil es unter der Woche abends zu dunkel war. Wir bedanken uns bei der Schützengruppe für die Gastfreundschaft und werden diese gerne weiterhin annehmen bis wieder normale Zustände herrschen. Am Ende der Versammlung wurde spontan noch eine Eislieferung organisiert. Wie man sieht, haben sich viele darüber gefreut.



Kärwa 2021 ... Nanu – das kommt uns doch irgendwie bekannt vor?

Wir erinnern uns – Sommer 2020 . Nach dem ersten Lockdown-Schock erwachen wieder die Lebensgeister. Noch geht wenig... aber erste Gottesdienste finden wieder statt – nicht alles fällt mehr aus - aber Kärwa ???

"A bissle was geht immer", haben wir Mesner uns gedacht – und so stand 2020 der erste Kirchweih-Kärwa-Baum im Kornburger Kirchhof! Nach dem Festgottesdienst hat die Gemeinde Kärwa-Küchle spendiert, die Kärwaburschen und Madla waren da, der Posaunenchor hat aufgespielt! Es wäre wohl viel Kärwabier darauf verwettet worden, dass dies eine einmalige Ausnahme bleibt!



Wir wurden eines anderen belehrt und so wurde auch heuer wieder Kirchweih-Kärwa gefeiert – klein, aber fein!

Viele waren zum Festgottesdienst gekommen und folgten aufmerksam der Festpredigt von Pfr. Thomas Braun. Kärwamadla und Kärwaburschen (und auch manch andere Gottesdienstbesucher/in) in ihren feschen Trachten, stehend wurde das "Großer Gott wir loben dich" aus vielen Kehlen gesungen (wenn auch leider immer noch hinter Masken..), kräftig unterstützt von Tim Zuber, der die Orgel festlich brausen ließ!

Nach dem Gottesdienst gab es Bier und Brezeln und bei den fränkisch-fröhlichen Klängen des Posaunenchores ab-stand man noch gerne zum Plaudern im Kirchhof, mit Anstand und Abstand.

Ein würdiges und fröhliches Kirchen-Weihe-Fest, das auch "nach Corona" zu einer schönen Tradition werden könnte !





Neues aus der Kita „Die Schlossknirpse“



Im Team der Kita gibt es folgende Veränderungen:

Unsere Mitarbeiterin Frau Sarah Gropp beendet ihren Dienst bei uns zum 31.08.2021.

Seit 01/2020 arbeitete sie als Erzieherin in der Mäusegruppe. Wir danken ihr für ihre pädagogische Mitarbeit und wünschen ihr alles, alles Gute für die Zukunft.

Die zur Vertretung eingestellte Frau Wiltraud Pechstein, Erzieherin, beendet ihren Einsatz ebenso zum 31.08.21, der wir sehr herzlich für ihren liebevollen und kompetenten Einsatz danken.

Ab 01.08.2021 verstärkt uns Frau Claudia Thiele, Erzieherin, die nach einer kurzen Unterbrechung glücklicherweise wieder in unser Team zurückkommt.

Ab 01.09.2021 wird Herr Benjamin Kraushaar, Erzieher, die Gruppenleitung in der Mäusegruppe übernehmen und das Team verstärken.

Wir freuen uns, dass wir für das kommende Kita-Jahr wieder eine SPS1-Praktikantin beschäftigen und ausbilden können. Sie wird ebenso in der Mäusegruppe eingesetzt.

In der Krippengruppe starten im neuen Kita-Jahr insgesamt 7 neue Kinder, allesamt Geschwisterkinder von Bestandskindern. In die Kindergartengruppe wechselt ein 3-jähriges Krippenkind.

Wir wünschen uns alle, Kinder, Team, Eltern, dass wir wieder gut miteinander starten können und viele wertvolle, interessante, lustige.....Momente miteinander erleben dürfen.

● **Erster Termin zum Vormerken:**

Familiengottesdienst am Sonntag, 03.10.2021, Erntedanksonntag

Petra Dänzer

Gemeindehaus goes Digital

Es war nicht ganz einfach; aber mit Hilfe kompetenter und fleißiger Männer konnten wir Anfang Juli das WLAN im Gemeindehaus in Betrieb nehmen.

Nach Prüfung der unterschiedlichen Möglichkeiten hatten wir uns vorher dazu entschieden, den Internetzugang der Kita mit zu nutzen. Das erspart uns monatliche Kosten von ca. 45.- €. Dafür musste allerdings eine Kabelverbindung zwischen Kita und Gemeindehaus hergestellt werden. Im Juni haben wir uns dazu an einem Samstag verabredet. Dass sich die Arbeiten dann bis in den späten Nachmittag hingezogen haben, war fast zu erwarten.

Nun aber ist es geschafft. Das moderne Mesh-WLAN mit 110 Mbit Datenrate hat inzwischen einen Test mit 18 Geräten bravurös bestanden.

Herzlichen Dank an alle, die die Maßnahme unterstützt haben.

Thomas Braun



Wie spät ist es?

Halb 7. Immer noch – oder schon wieder?!?!

Das fragte sich im Frühjahr manche(r) beim Blick auf die Turmuhr von St. Nikolaus. Noch dazu schwächelte in ökumenischer Verbundenheit auch Maria Königin bei der Zeitanzeige. Sollte dies ein Fingerzeig zur Entschleunigung und zum Innehalten sein?

Der Uhrmacher stellte fest: kapitaler Getriebebeschaden. Und machte dann Nägel mit Köpfen, sprich: Er "nagelte" mit Köpfchen in himmlischer Höhe die Zifferblätter gleich mit fest. So mögen sie uns weiterhin bei Sturm und Starkregen die Zeit und die Zeiten weisen. Das Ausputzen der Dachrinne, so nebenbei, ließ sich der Chef vom Hubwagen nicht nehmen – Berufsehre!

Besonderen Dank dafür! Auch den Anliegern und allen Beteiligten vielen Dank für Geduld und Einsatz zum Wohl unseres Gemeinwesens. Damit die Kirche im Dorf bleibt.

Übrigens: Wie spät ist es?

Reinhold Hörlbacher



GOTTESDIENSTE auf einen Blick



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Kornburg · Kleinschwarzenlohe · Neuses



St. Nikolaus-Kirche Kornburg



Allerheiligenkirche Kleinschwarzenlohe

SEPTEMBER

Mittwoch, 1. 9.	Offene Kirche	19.00	Thema: Zuversicht/Hoffnung		
Sonntag, 5. 9.	14. So. n. Trinitatis		Gottesdienst in Neuses	10.00 Uhr	Kirchweih Neuses, Pfarrer Nötzig 
Sonntag, 12. 9.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Stanislaus		Gottesdienst in Kornburg
Sonntag, 19. 9.	16. So. n. Trinitatis		Gottesdienst in Klein'lohe	10.00 Uhr	Pfarrer Braun
Sonntag, 26. 9.	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.		Gottesdienst in Kornburg

OKTOBER

Sonntag, 3. 10.	Erntedankfest	10.00 Uhr	Erntedank mit den Schlossknirpsen 	10.00 Uhr	Pfarrer Polster
Mittwoch, 6. 10.	Offene Kirche	19.00	Thema: Ernte/Dankbarkeit		
Sonntag, 10. 10.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.		Gottesdienst in Kornburg
Sonntag, 17. 10.	20. So. n. Trinitatis		Gottesdienst in Klein'lohe	10.00 Uhr	N.N.
Sonntag, 24. 10.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Braun		Gottesdienst in Kornburg
Sonntag, 31. 10.	22. So. n. Trinitatis Reformationstag		Gottesdienst in Klein'lohe	10.00 Uhr	Pfarrer Braun

NOVEMBER

Mittwoch, 3. 11.	Offene Kirche	19.00	Thema: Einsamkeit/Ich bin nicht allein		
Sonntag, 7. 11.	Drittletzer Sonntag	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation, Pfarrer Braun  		Gottesdienst in Kornburg
Sonntag, 14. 11.	Vorletzter Sonntag/ Volkstrauertag	10.00 Uhr	Lektor Sternberg	10.00 Uhr	Pfarrer Braun, anschl. Gedenkfeier
Mittwoch, 17. 11.	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Pfarrer Braun mit der LKG		Gottesdienst in Kornburg
Sonntag, 21. 11.	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr 	Pfarrer Braun, anschl. Totengedenken Friedhof	10.30 Uhr	Pfarrer Braun, mit Totengedenken
Sonntag, 28. 11.	1. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Braun		Gottesdienst in Kornburg



KiGo (Kindergottesdienst):
Wann: 1x im Monat um 10.00 Uhr
Ort: im Gemeindehaus in Kornburg
Alter: Von 3 - 11 Jahren



Gruppen und Kreise

Hausgesprächskreis I

Mittwochs, 20.00 Uhr, 14-tägig
Ort nach Absprache
Familie Arnspurger, Tel. 09129-6604
Familie Harwart, Tel. 09129-9189

Hausgesprächskreis II

Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig
Ort nach Absprache
Familie Nestmeyer, Tel. 09129-278399

Bibelkreis

Montags, 19.30 Uhr, 14-tägig
Treffen bei Frau Achenbach,
Rieterstraße 86, Kleinschwarzenlohe
Frau Rosal, Tel. 09129-2518

Strickkreis

Mittwochs, 19.00 Uhr, 1x im Monat
Bürgertreff Kornburg
Valentina Harwart, Tel. 09129-9189

Wegen Corona keine neuen Termine

Unsere Gemeinde mit der landeskirchlichen Gemeinschaft

Kath. Pfarrbücherei Maria Königin

Öffnungszeiten:
Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)
Samstag, 10.00 – 11.00 Uhr
Sonntag, 10.15 – 11.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, Tel. 09129-7021

Telefon (während der Öffnungszeit)
0157/79658956
www.kornburg.bistum-eichstaett.de/
buecherei

Bibelgesprächskreise ökumenisch

In Abstimmung mit der Pastoral-
referentin Doris Stumpner (Kornburg)
werden ca. 14-tägig unterschiedliche
Formen des Bibelgesprächs angeboten.

Ansprechpartner „Bibel teilen“: Pfarrer Braun

Ansprechpartnerin „Wie ein Schatz...“: Doris Stumpner

Montag, 13.9., 19.30 Uhr,
Maria Königin
„Wie ein Schatz ist dein Wort“

Montag, 27.9., 25.10., 22.11., 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kornburg
„Bibel teilen“

Kirchenführungen in der Allerheiligenkirche

Die Allerheiligenkirche ist am **Tag des offenen Denkmals**,
12. September 2021, von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Führungen stündlich von 11.00 bis 15.00 Uhr.

3. Oktober von 14.00 – 16.00 Uhr

Nach Anmeldung über das Pfarramt sind Sonderführungen
möglich. Tel. 09129/4246.



Termine

Das Kolumbarium in der Stadtkirche

Seit Dezember 2019 ist es möglich, im Erdgeschoss des Kirchturms der Stadtkirche Schwabach Urnen beizusetzen. Mittendrin in einer Kirche, in der Taufen und Hochzeiten stattfinden, Gottesdienste und Konzerte Menschen in die Kirche locken, gibt es einen Ort der Trauer und Stille. Von vielen wird der Ort als außergewöhnlich wahrgenommen. Stille, Licht und eine besondere Atmosphäre umfassen die Besucher, wenn sie den Raum des Kolumbariums betreten. Angehörige der schon dort beigesetzten Menschen empfinden die enge Verbindung zum Raum der Stadtkirche als tröstlich. Wenn Sie unsere Stadtkirche besuchen, dann lassen Sie sich einladen und betreten Sie unser Kolumbarium. Fühlen Sie sich dem Licht Gottes auch hier nahe, gerade auch am Ende unseres Lebens.

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.stmartin-schwabach.de/kolumbarium

Wenn Sie Fragen zum Kolumbarium haben, wenden Sie sich gerne an:
Regina Zapp, Pfarramtsassistentin, Tel. 0151 28781904, E-Mail:
pfarreamtsassistentz.stmartin.schwabach@elkb.de



Gemeinsam Wege finden

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. **Ambulante Hilfen zur Erziehung** ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldensucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldensucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2021

Wir bitten unsere Leser bei Bedarf unsere Inserenten zu berücksichtigen. Mit ihrer Hilfe ist es uns möglich, den Gemeindeboten in dieser Form herauszugeben. Ihre Redaktion

Auch während Corona für Sie da

Diakonie
Wendelstein

Diakonieverein
Kornburg-Wendelstein



20
Jahre

Weil's um mehr als Geld geht.

Weil's um die Bildung unserer Kinder geht.

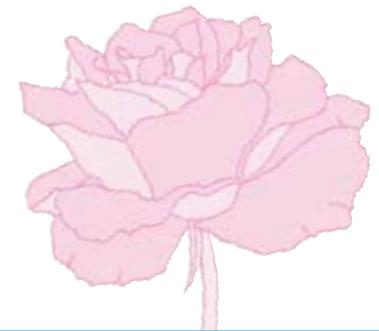
Sparkasse Nürnberg

Erleben, wie sich Schule von morgen anfühlt - der Innovative Neubau der Bertolt-Brecht-Schule. Dieses und weitere Zukunftsprojekte der Sparkasse Nürnberg unter www.s-magazin.de/zweihundert

GÄRTNEREI FEINAUER

**Gärtnerweg 1
90530 Wendelstein -
Ortsteil Kleinschwarzenlohe**

Telefon 0 91 29 / 43 89



Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen, Brücken zu bauen.

Johannes-Brahms-Straße 25
Nürnberg-Katzwang
Tel. 09122 - 160 14

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
**sigrun
alter**

www.bestattungsinstitut-alter.de

„Ich will dabei sein“

Da steht eine oder einer. Etwas abseits, gekrümmt, ausgebrannt und ruft – laut anklagend oder leise verzweifelt – „Ich will dabei sein“.

Na und? – denken die Gradlinigen sechs mit hochrotem Kopf – komm doch endlich, die wirtschaftliche Lage ist gut, es gibt genug offene Stellen – fang endlich an.

Fang endlich an! – Wenn das so einfach wäre für Menschen, die nicht so grad(linig), aufrecht, makellos sind wie die Gruppe auf der linken Hälfte. Krankheit, Kündigung, familiäre Probleme können Menschen ausbrennen, krümmen, ins Abseits stellen, aus der Bahn werfen. Oder erst gar nicht in die Bahn – ins Berufsleben – kommen lassen, weil in der Familie, in der Schule, in der Biografie alles nicht so lief, wie es hätte laufen sollen.

Die Gruppe dieser abseits Stehenden, der Ausgebrannten, der Gekrümmten ist nicht klein. Bei all den Meldungen über wirtschaftlichen Boom, über den Rückgang der Arbeitslosenzahlen und über Fachkräftemangel, fallen diese Menschen aus dem Blickfeld.

Trotzdem rufen sie „Ich will dabei sein“, denn dabei zu sein, Arbeit zu haben bedeutet Teilhabe.

„1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ ist für diese Menschen da. „1+1“ schafft Arbeitsplätze und ermöglicht so Teilhabe und gibt den Menschen nicht nur eine Verdienstmöglichkeit sondern auch Würde.

Mit Hilfe von „1+1“ konnte in einer Fürther Kirchengemeinde ein langzeitarbeitsloser Mann als Hausmeister und Mesner angestellt werden. „1+1“ unterstützt die Eingliederungshilfe der Diakonie Rosenheim für junge Erwachsene. Hier können Jugendliche eine Ausbildung als Maler und Lackierer machen.

In den letzten Jahren konnte die „Aktion 1+1“ mit Spenden und Verdoppelung der Spenden durch die Landeskirche über 9.000 Projekte unterstützen. Vielen Menschen konnte so Teilhabe am (Arbeits-) Leben ermöglicht werden.



Arbeit schafft Teilhabe

kda „1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Kirche • Arbeit Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1 1plus1.kda-bayern.de

Mit Arbeitslosen teilen

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu.
(aktion1plus1@kda-bayern.de)

www.1plus1.kda-bayern.de

kda Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Kirche • Arbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



**PREISSINGER
DACH**



**Fach-Kompetenz
– vom Dachfirst
über die Fassade
bis zum
Fundament.**



Preissinger GmbH
Hohenfelsstrasse 46
90455 Nürnberg
Tel. 0 91 29 - 90 86 45
preissinger@dachdecker.net

www.preissinger-dach.de



Langweilig?
LEBEN-DIG!

Ich will einen Beruf, der den Glauben bunt werden lässt.

Jessica Eischer studiert Religionspädagogik.
Berufsziel Religionspädagogik: Neugierig auf die Themen, die das Leben ausmachen. www.religionspaedagogik-in-bayern.de

www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern
www.instagram.com/bayernevangeltisch #wasrelpaedsomachen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Mit Spaß und Übung zum Führerschein!



Fahrschule Wenzel

Anmeldung und Unterricht
dienstags und donnerstags
18.30 - 20.30 Uhr



Fahrschule Wenzel
Römerstraße 8
90455 Nbg.-Kornburg
Tel. 09129 - 5761
Mobil 0172 - 8105761

www.fahrschule-wenzel.de



GRÜNER BAUM

Gasthof - Hotel - Metzgerei

Ideale Räume für Ihre Familien- und Firmenfeierlichkeiten. Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon, I-Net, Minibar, Lift und Tiefgarage

Auf geht's in den Biergarten *Steinbrüchlein* und in die Bar

- feine Wurst-, Käse- und Fleischauswahl
- eigene Schlachtung und Herstellung
- Freitags frischer Fisch
- Partyservice



Familie Blödel - Venatoriusstraße 7 - 90455 Kornburg

Telefon 09129-5060 Telefax 09129-277951

www.bloedels.de www.steinbruechlein-biergarten.de www.gasthof-bloedel.de



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

91126 Schwabach, Limbacher Straße 38,
mit eigener Trauerhalle

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



IHR DRUCKPARTNER VOR ORT

DRUCKEREI SCHEFFEL & VERLAG GMBH

GRAFIK
DRUCK
UND
MEHR...

Kornburger Straße 6
90530 Wendelstein

Telefon 09129 - 6510
Fax 09129 - 26229

Mail: scheffel-druckerei@t-online.de

www.druckerei-scheffel.de

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Wir treffen uns an 10 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c, jeweils mittwochs 19.00 Uhr - 21.00 Uhr ab dem 6. Oktober.



Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen:

Gerda Gebhardt ☎ 09122/ 76472



**"Meinen Bogen habe ich
in die Wolken gesetzt,
der soll ein Zeichen sein
des Bundes zwischen
mir und der Erde"**

(1.Mose 9,13)

